

STEILLAGEN

Ein Roséwein aus der Heldenschmiede

Auch wenn das Sommerwetter noch auf sich warten lässt - der passende Sommerwein aus Ludwigsburger Steillagen steht schon bereit. Wir haben den ersten eigenen Wein der Heldenschmiede probiert.

VON STEPHANIE BAJORAT

Er leuchtet rosarot im Glas und duftet nach roten Beeren – ein bisschen Erdbeere, ein bisschen Johannisbeere. Süße und Säure gehen ein schönes Spiel miteinander ein, die mineralische Note drängt sich nicht auf, sondern sorgt für ein schönes Finale. Er bringt eine schöne Würzigkeit mit; ein gefälliger, aber keineswegs beliebiger Roséwein leuchtet im Glas der Marbacher Weingärtner – und der Tropfen namens Heldenglück bringt nicht nur einen tollen Geschmack, sondern eine schöne Geschichte mit sich:

„Es war ein großer Wunsch der Heldenschmiede, einen eigenen Wein zu haben“

Antje Friedrich

Kaufmännische Leiterin der Weingärtner Marbach

Die Ludwigsburger Steillagen sind Teil der einzigartigen Kulturlandschaft. Um diese zu erhalten, spielt der Steillagenweinbau eine wichtige Rolle. Das Projekt Heldenschmiede hat sich zur Aufgabe gemacht, die Ludwigsburger Steillagen zu erhalten und Nachwuchs-Hobby-Winzer auszubilden. In drei Jahren sind damit mehr als 100 Hobby-Winzer ausgebildet worden. Die Heldenschmiede bewirtschaftet gemeinsam einen halben Hektar Steillage und die Teilnehmer selbst bewirtschaften einen weiteren halben Hektar Weinberg in Eigenregie.

„Es war ein großer Wunsch der Heldenschmiede, einen eigenen Wein zu haben



Botschafter der jungen Winzer der Heldenschmiede: Antje Friedrich gerät über den neuen Roséwein „Heldenglück“ ins Schwärmen. Für den perfekten Terrassenwein dürfte jetzt nur noch das Wetter besser werden.

Fotos: Holm Wolschendorf

und diesen vielleicht bei der Ludwigsburger Weinlaube ausschenken zu können“, verrät Antje Friedrich (kaufmännische Leiterin der Weingärtner Marbach). Ob es mit der Weinlaube klappt, ist noch offen. Bei den Ludwigsburger Steillagentagen jedenfalls wird der Roséwein namens Heldenglück seinen großen Auftritt haben. „Dieser Wein hat sich im Keller wunderschön entwickelt“, gerät Antje Friedrich ins Schwärmen. „Außerdem passt er zu

vielen Speisen.“ Für sie ist dieser Steillagenrosé ein wunderbarer Terrassenwein, der perfekt zur anhaltend großen Nachfrage nach Roséweinen passt. So hatte jüngst das Deutsche Weininstitut vermeldet, dass Weißwein in Deutschland am beliebtesten war und ist. Doch Rot- und Roséweine liefern sich inzwischen ein Duell um die Gunst der Konsumenten.

Der früher schlechte Ruf von Roséwein gehört endgültig der Vergangenheit an.

Lange galt er als ein Notfallprodukt für Trauben geringerer Qualität, die keinen guten Rotwein abgegeben hätten. Doch das gehört der Geschichte an. Die Produktion von Roséweinen, die durch eine kurze Maischestandzeit ihre Charakteristik erhalten, hat in Deutschland einen Höchststand erreicht. Der Anteil von Rosé an qualitätsgeprüften Weinen sei 2023 im Vergleich zum Vorjahr von 13 auf 16 Prozent gestiegen. Auch bei den Weingärtnern Marbach sind die Roséweine gefragt. „Heldenglück ist der vierte Roséwein in unserem Sortiment“, so Antje Friedrich. Weil er halbtrocken ausgebaut ist, sei er die perfekte Ergänzung zu einem trockenen und zwei eher lieblichen Roséweinen in der Produktpalette.

Die Weingärtner Marbach arbeiten bereits seit Jahren mit der Stadt Ludwigsburg zusammen. Sie bauen auch den Stadtwein „Neckarheld“ in Ludwigsburger Steillagen an, der vor vier Jahren das erste Zeichen für den Erhalt der Steillagen gesetzt hat und von dem aktuell der vierte Jahrgang in den Verkauf geht. Der hochwertige, trockene Trollinger wird im Barrique-Fass ausgebaut und ist das Gegenstück zum sommerlichen Rosé.

INFO: Ludwigsburger Steillagentage in den Steillagen zwischen Neckarweihingen und Poppenweiler am Freitag, 5., und am Samstag, 6. Juli, von 16 bis 23 Uhr: „Steilgehen – Staunen – Genießen“!



Die ersten Flaschen Heldenglück.